

Satzung für den Verein Baden-Württembergische Strafverteidiger e.V.

Präambel

- § 1 – Name und Sitz
- § 2 – Zweck
- § 3 – Mitgliedschaft
- § 4 – Jahresbeitrag
- § 5 – Geschäftsjahr
- § 6 – Organe
- § 7 – Mitgliederversammlung
- § 8 – Einberufung der Mitgliederversammlung
- § 9 – Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
- § 10 – Der Vorstand
- § 11 – Aufgaben des Vorstandes
- § 12 – Regionalgruppen
- § 13 – Ausschüsse
- § 14 – Auflösung des Vereins

Präambel

Eine unabhängige und verantwortungsbewusste Strafverteidigung ist unabdingbarer Bestandteil eines demokratischen Rechtsstaates.

In zunehmendem Maße werden durch neue Gesetze strafprozessuale Garantien beseitigt oder eingeschränkt und der Beruf des Rechtsanwalts einer staatlichen Aufsicht und Kontrolle unterworfen.

Nur mit einer freien und von staatlichen Eingriffen unabhängigen Strafverteidigung können die Rechte des Einzelnen gegenüber der Staatsgewalt geschützt werden.

§ 1 – Name und Sitz –

Der "Baden-Württembergische Strafverteidiger e.V." ist ein rechtsfähiger Verein, der nach Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht Stuttgart den Zusatz "e.V." führt. Der Verein hat seinen Sitz in Stuttgart.

§ 2 – Zweck –

- (1) Der Zweck des Vereins ist das Zusammenwirken von Strafverteidigern zur Sicherung einer freien, unabhängigen und verantwortungsvollen Strafverteidigung, insbesondere durch
- Einsatz für faire Ermittlungs- und Strafverfahren und einen menschenwürdigen Strafvollzug
 - intensive Öffentlichkeitsarbeit und Durchführung von Veranstaltungen
 - Einflussnahme auf Gesetzgebungsorgane, Ministerien, Behörden, Parteien, Verbände
 - berufliche und wissenschaftliche Fortbildung
 - Einsatz für eine freie und unabhängige Advokatur
 - solidarische Hilfe in Straf- und Standesverfahren gegen Kollegen.

(2) Der Verein wird die Verwirklichung seiner Zwecksetzung zu erreichen versuchen in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Verbänden, insbesondere Anwaltsorganisationen wie dem "Deutschen Anwaltsverein e.V.", dem "Deutschen Strafverteidiger e.V." und anderen Strafverteidigervereinigungen.

(3) Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb und Gewinnerzielung sind ausgeschlossen. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

(4) Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.

§ 3 – Mitgliedschaft –

(1) Mitglied des Vereins kann jede(r) zugelassene Rechtsanwalt/Rechtsanwältin sowie jede(r) Rechtslehrer/in an einer deutschen Hochschule werden; in Ausnahmefällen können auch andere Juristen/Juristinnen aufgenommen werden.

(2) Über die Aufnahme in den Verein entscheidet der Vorstand gegen dessen Entscheidung die Mitgliederversammlung angerufen werden kann.

(3) Die Mitgliedschaft beginnt mit der Zahlung des ersten Beitrages.

(4) Die Mitgliedschaft endet durch Tod, Austritt, Streichung von der Mitgliederliste, Ausschluss aus dem Verein.

(5) Der Austritt kann von jedem Mitglied bis zum 30.9. eines jeden Jahres zum 31.12. desselben Jahres gegenüber dem Vorstand erklärt werden.

(6) Von der Mitgliederliste kann ein Mitglied durch Beschluss des Vorstandes gestrichen werden, wenn es trotz zweimaliger Mahnung unentschuldigt mit der Zahlung des Beitrages im Rückstand ist. Ein Mitglied kann, wenn es gegen die Vereinsinteressen gröblich verstoßen hat, durch Beschluss des Vorstandes aus dem Verein ausgeschlossen werden, gegen dessen Beschluss die Mitgliederversammlung angerufen werden kann.

§ 4 – Jahresbeitrag –

Von den Mitglieder werden Beiträge erhoben, deren Höhe und Fälligkeit von der Mitgliederversammlung bestimmt werden.

§ 5 – Geschäftsjahr –

Das Geschäftsjahr des Vereins ist das Kalenderjahr. Das erste Geschäftsjahr ist ein Rumpfsjahr und beginnt am 8.10.1983.

§ 6 – Organe –

Die Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

§ 7 – Mitgliederversammlung –

Die Mitgliederversammlung bestimmt auf der Grundlage des § 2 die Richtlinien für die Tätigkeit des Vereins; sie ist insbesondere zuständig für die Entgegennahme des Jahresberichts des Vorstandes, die Erteilung von Entlastungen, die Wahl des Vorstandes, die Beitragsfestsetzung sowie für Satzänderungen und die Auflösung des Vereins.

§ 8 – Einberufung der Mitgliederversammlung –

(1) Die ordentliche Mitgliederversammlung findet einmal in der ersten und einmal in der zweiten Hälfte eines jeden Jahres statt. Der Termin der Mitgliederversammlung ist mindestens 20 Tage vorher schriftlich bekannt zu geben. Alle Anträge, die mindestens 14 Tage vor der Mitgliederversammlung beim Vorstand in schriftlicher Form eingereicht sind, werden auf die Tagesordnung gesetzt.

Die Einladung zur Mitgliederversammlung wird durch Rundschreiben spätestens acht Tage vor dem Termin bekannt gemacht. Den Einladungen ist die Tagesordnung und eine stichwortartige Bezeichnung jedes Antrags beizufügen.

(2) Außerordentliche Mitgliederversammlungen finden statt

1. auf Beschluss des Vorstandes oder
2. wenn dies mindestens 15 Mitglieder unter Angabe des Zwecks verlangen.

Die Versammlung wird vom Vorstand durch Rundschreiben mit einer Ladungsfrist von 1 Woche unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Im Falle der Ziffer 2 hat der Vorstand die Rundschreiben spätestens binnen 3 Werktagen nach Eingang des Verlangens abzusenden.

(3) Die Mitgliederversammlung beschließt mit einfacher Mehrheit der Stimmen. Satzungsänderungen erfordern eine Mehrheit von drei Vierteln der abgegebenen Stimmen. Das Stimmrecht kann nur persönlich ausgeübt werden.

§ 9 – Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung –

(1) Jede ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist beschlussfähig. Bei Beschlüssen über die Auflösung des Vereins oder Satzungsänderungen, die nur auf ordentlichen Mitgliederversammlungen getroffen werden können, muss jedoch die Hälfte der Mitglieder anwesend sein.

(2) Bei Beschlussunfähigkeit kann die Mitgliederversammlung unverzüglich unter Einhaltung der Fristen des § 8 Abs. 1 eine neue Versammlung mit der gleichen Tagesordnung beschließen, die ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist. Hierauf muss in der Einladung ausdrücklich hingewiesen worden sein.

§ 10 – Der Vorstand –

Der Vorstand des Vereins besteht aus mindestens fünf Mitgliedern, nämlich dem Vorsitzenden, dem stellvertretenden Vorsitzenden, dem Schatzmeister, dem Schriftführer und einem Beisitzer. Der Vorstand wird für zwei Jahre gewählt. Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich durch zwei Mitglieder des Vorstandes, darunter der Vorsitzende oder der stellvertretende Vorsitzende, vertreten.

§ 11 – Aufgaben des Vorstandes –

(1) Der Vorstand leitet die Arbeit des Vereins und sorgt für die Durchführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung.

(2) Die Beschlüsse des Vorstandes werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst.

(3) Der Vorsitzende beruft die Mitgliederversammlungen und die Sitzungen des Vorstandes ein und leitet sie.

(4) Der Schriftführer fertigt über die Beschlüsse der Mitgliederversammlung und des Vorstandes Protokolle, die von ihm und dem Vorsitzenden unterschrieben werden.

§ 12 – Regionalgruppen –

Die Mitglieder können zur Erfüllung der Vereinsaufgaben regionale Gruppen bilden.

§ 13 – Ausschüsse –

Die Organe des Vereins können für die Beratung und Prüfung besonderer Fragen und Aufgabengebiete Ausschüsse einsetzen.

§ 14 – Auflösung des Vereins –

(1) Die Auflösung des Vereins kann nur mit einer Mehrheit von drei Vierteln der abgegebenen Stimmen beschlossen werden. Sofern die Mitgliederversammlung nichts anderes beschließt, sind der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende die gemeinsam vertretungsberechtigten Liquidatoren.

(2) Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins fällt das Vermögen des Vereins an die Gefangenenhilfsorganisation "amnesty international/Deutsche Sektion", die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

Die vorstehenden Satzung wurde in der Gründungsversammlung vom 8.10.1983 errichtet und von den Gründungsmitgliedern unterschrieben.